

Donnerstag, 06. Juni 2013 11:56 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/13077086.htm>

# WIESBADENER KURIER

WIESBADEN

## Für den Unterricht und daheim

11.05.2013 - WIESBADEN

Von Nadine Schwarz

### TABLET-PC Gutenbergschüler erhalten für ein Jahr mobile Rechner zum Arbeiten und Lernen

„Der Touchscreen ist so neu! Und die Tasten! Ich bin so froh, dass ich den Tablet-PC endlich benutzen darf“, ruft die 14-jährige Stina, und ihre Finger flitzen schon über die noch unberührten Tasten eines der 35 Tablet-PCs, die die 8d der Gutenbergschule am Mittwoch erhalten hat. Stina tippt ihren Namen auf der abnehmbaren Tastatur des Tablets und malt noch eine Blume mit dem Pen auf das Touchdisplay.

Projekt der Stadt Wiesbaden

Ein Jahr lang dürfen 29 Schüler und ihre Lehrer die Tablets der Firma Urano als Leihgabe im Unterricht und zu Hause ausprobieren. Die Gutenbergschule ist die vierte Schule in Wiesbaden, die am Tablet-Projekt der Stadt Wiesbaden teilnimmt (wie bereits berichtet).

„Das Tablet fährt in 30 Sekunden hoch – ein Traum“, staunt der computerbegeisterte Yannik. „Jetzt können wir jederzeit an unseren eigenen Tablets arbeiten und müssen den Raum mit den langsamen Computern nicht mehr reservieren“, freut sich der 13-jährige Klassensprecher der 8d.

John Tonak, Klassenlehrer der 8d, plant schon, wie er die Tablets im Deutschunterricht einsetzen will: „Wir machen jetzt Bewerbungstraining und können die Bewerbungen direkt auf dem Tablet schreiben und auf der Seite des Arbeitsamts nach Stellen und Berufsbildern gucken.“ Medienbildung gehöre für ihn auch dazu: „Ich will mit den Schülern erarbeiten, wie man sich auf Internetseiten wie MeinVZ und Facebook darstellen sollte und Gefahren und Grenzen des Mediums aufzeigen.“

Die Schüler mussten eine Erklärung unterschreiben, dass sie die Tablets auch zu Hause nur für schulische Zwecke nutzen, nichts illegal herunterladen und keine privaten Daten speichern. „Viele hatten Angst, dass wir bei zehn Schulstunden am Tag viereckige Augen bekommen, aber die Lehrer haben versichert, dass die Tablets nur wenn nötig eingesetzt werden“, weiß Yannik. „Wir unterstützen das Projekt, da es unsere Kinder an einen verantwortungsvollen Umgang mit den Neuen Medien heranführt“, gibt Elternsprecherin Annette Lang den Tenor der Eltern vom letzten Elternsprechtag wieder.

Studie der Uni Mainz

Die rund 1200 Euro teuren Tablet-PCs sind eine einjährige Leihgabe der Firma Urano, danach entscheidet der Schulträger auf Basis der Auswertungen der Betreuer der Uni Mainz, in welcher Form das „Tablet-Projekt“ fortgesetzt werden kann. „Wir sind in Hessen mit dem Projekt einzigartig, da wir an vier Schulen die verschiedenen Betriebssysteme Android, Windows und Mac OS ausprobieren und auswerten“, so Reinhard Debus, zuständiger Projektleiter vom Schulamt Wiesbaden.

„Ich freue mich schon darauf das Tablet komplett auszutesten. Dafür ist es ja da“, bekundet Computerfan Yannik. Für ihn ist es nur eine Frage der Zeit, bis jeder Schüler ein Tablet hat.



Die beiden Mitarbeiter von Urano, Steffen Bieser (2. von links) und Hakan Ulunam, weisen die Schüler Wahe Gevorgyan (vorne) und Yannik Kleiber in die 1200 Euro teuren Tablet-Pcs ein.

Foto: wita/Uwe Stotz